

nommen, die Anträge des Verwaltungsrats wurden einstimmig genehmigt. (Wiener Btg.)

Jordell, Catalogue général de la librairie française. — Vom Catalogue général de la librairie française, Tome 16 (Table des matières des tomes 14 et 15, 1891—1899), rédigé par D. Jordell (Paris, Librairie Nilsson, Per Lamm, successeur), ist soeben der erste Faszikel, A—Clovis umfassend, ausgegeben worden. Der neue Band schließt sich in der hergebrachten Form des dreispaltig gedruckten Schlagwort-Registers den früheren Register-Bänden an. Er wird in 4 Faszikeln erscheinen, die nicht einzeln abgegeben werden. Von der Reichhaltigkeit seines Stoffes zeugen die auf einzelne Gegenstände fallenden Mengen der Titel, z. B. etwa 300 auf Agriculture, 200 auf Algérie, 170 auf Allemagne, 320 allein auf Armée française usw., wobei zu beachten ist, daß der Catalogue général nur Bücher und Broschüren bis zum Preise von 50 Centimes herunter enthält. Richter.

Arbeitsverhältnisse in Kontoren. — Im Kaiserlichen Statistischen Amt zu Berlin war seit Anfang voriger Woche der Beirat für Arbeiterstatistik unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. van der Borcht von neuem zu einer Sitzung versammelt. Vom Montag bis zum Mittwoch fanden zunächst eingehende Vernehmungen von 49 Auskunftspersonen aus ganz Deutschland über die Arbeitsverhältnisse in den Kontoren statt. Es handelt sich darum, ob — gleichwie dies schon für die offenen Ladengeschäfte geschehen ist — auch in den Kontoren des Großhandels und sonstigen kaufmännischen Betrieben, die nicht mit offenen Verkaufsstellen verbunden sind, eine gesetzliche Regelung der Arbeitszeit stattfinden soll. Die mündlichen Vernehmungen sind zu dem Zweck eingeleitet, um die vom Kaiserlichen Statistischen Amt bereits veröffentlichten schriftlichen Erhebungen zu ergänzen. Sie brachten vor allem das Ergebnis, daß nicht bloß die Vertreter der Handelsgehilfen und der Hilfsarbeiter, sondern auch Prinzipale, hierunter namentlich auch die meisten Vertreter der Handelskammern, sich einer gesetzlichen Regelung geneigt zeigten. Darüber, wie diese erfolgen soll, gehen die Meinungen freilich auseinander. Die Sitzungen des Beirats dauerten regelmäßig mit einer kurzen Mittagsunterbrechung bis zum Abend. Über das genauere Ergebnis der Vernehmungen wird demnächst in einer weiteren Sitzung noch von dem Bundesrats Bevollmächtigten für Sachsen, Geheimen Rat Dr. Fischer, Bericht erstattet und vom Beirat verhandelt werden. (Deutscher Reichsanzeiger.)

»Novität« Verein jüngerer Buchhändler in Frankfurt a/M. — Der Verein jüngerer Buchhändler »Novität« in Frankfurt a/M. hielt am Dienstag den 11. April 1905 seine diesjährige Frühjahrs-Generalversammlung ab, in der die Neuwahl des Vorstands für das Vereinsjahr 1905/06 erfolgte.

Das Ergebnis der Letztern ist folgendes:

Vorsitzender: Herr H. Faber jun. (i/S. Benjamin Auffarth),
Schriftführer: Herr R. Freeb (i/S. Karl Scheller),
Kassierer: Herr B. Hübner (i/S. Neumann'sche Buchh.),
Bibliothekar: Herr A. Detloff (i/S. Moritz Abendroth).

Außer dem vom Vorsitzenden erstatteten Bericht über die Tätigkeit des Vereins im verflossenen Wintersemester erfolgte u. a. Beratung darüber, in welcher Weise das diesjährige 33. Stiftungsfest des Vereins zu begehen sei. Ein endgültiger Beschluß konnte noch nicht gefaßt werden, doch hofft man, daß die Vorschläge bezüglich eines Ausflugs an den Rhein — ähnlich wie bereits früher am Gründungstag des Vereins — zur Ausführung gelangen werden. Freunden und Gönnern des Vereins — die stets willkommen sind — wird, sobald festgelegt, das Programm bekanntgegeben werden. R. Freeb.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Anthropologie, Entstehungsgeschichte, Ethnologie, Gehirn, Höhlenkunde, Kretinismus, Mischbildungen, Pfahlbauten, Phrenologie, Psychiatrie, Psychologie, Reisen, Schädel, Urgeschichte. — Antiqu.-Katalog No. 371 von List & Francke in Leipzig. 8°. 66 S. 1838 Nrn.

Catalogue of second-hand medical works and sets of valuable periodicals of Williams & Norgate in London. 8°. 16 S.

Catalogue of transactions and publications of learned societies and sets of valuable periodicals now offered at very moderate prices by Williams & Norgate in London. 8°. 16 S. 237 nrs.

Personalnachrichten.

Hoftitel. — Seine Fürstliche Durchlaucht Fürst zu Schaumburg-Lippe hat unterm 30. März d. J. den Buchhändler Herrn Richard Pirngruber, Besitzer der Firma R. Pirngruber, Mag Hansmann's Nachfolger, vormals E. Mareis in Linz a/D., das Prädikat »Fürstlicher Hof-Buch- und Kunsthändler« verliehen. Red.

Jubiläum. — Herr Otto Venz, Prokurist im Hause Robert Hoffmann in Leipzig, ein treubewährter Mitarbeiter in diesem angesehenen Hause, begeht am heutigen 18. April die Feier seines vierzigjährigen Berufsjubiläums. Herr Otto Venz trat heute vor vierzig Jahren in das damals noch wenig umfangreiche Geschäft, dem er jetzt als Prokurist vorsteht, als Lehrling ein und hat sich durch unermüdblichen Fleiß und aufmerksame Wahrung der Geschäftsinteressen im Lauf der Jahre zu dieser leitenden Stellung heraufgearbeitet. Wir wünschen dem Jubilar aufrichtig Glück zu seinem Ehrentage. Möge es ihm vergönnt sein, in gleicher Frische des Geistes und Körpers, die ihn auszeichnet, nach weiteren zehn Jahren auch sein fünfzigjähriges Jubiläum zu feiern. Red.

Jubiläum. — Aus Dresden wird uns geschrieben: (Red.)

Der Präsident der Dresdner Gewerbekammer, der königlich sächsische Kammerrat Buchdruckereibesitzer Herr Stadtrat F. W. Schröder feierte vor einigen Tagen sein dreißigjähriges Jubiläum als Mitglied der Dresdener Gewerbekammer. Herr Schröder gehört zu den bescheidensten Anfängen emporgearbeitet haben. Er kam vor Jahren auf seiner Wanderschaft als Schriftseher nach Dresden und fand in der damaligen Buchdruckerei von Lommatsch Stellung. Hier rückte er bald zum Faktor auf, und als der Geschäftsinhaber starb, reichte nach Ablauf der Trauerzeit Frau Lommatsch ihrem fleißigen Geschäftsführer die Hand zum Ehebunde. Das Vertrauen seiner Mitbürger berief Herrn Schröder bald als Mitglied ins Stadtverordnetenkollegium, das ihn dann später zum unbesoldeten Stadtrat wählte. Die Dresdner Gewerbekammer ehrte ihr langjähriges Mitglied durch die Wahl zum Präsidenten. Der König verlieh ihm das Ritterkreuz des Albrechtsordens und den Titel Kammerrat.

Jubiläum. — Am 15. April feierte der Chemigraph Herr Heinrich Richter in München sein fünfundzwanzigjähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Meisenbach Riffarth & Co. dort. Die Chefs der Firma überreichten dem Jubilar, dessen Arbeitsplatz festlich geschmückt war, vor dem versammelten Personal mit ehrenden Worten ein namhaftes Geldgeschenk; die Mitarbeiter widmeten ihm zum Zeichen ihrer kollegialen Gesinnung eine goldene Uhrkette. Herr Richter ist seit Jahresfrist der dritte Jubilar der Firma, ein beredtes Zeugnis für das erfreuliche Verhältnis, das zwischen Inhabern und Mitarbeitern in diesem angesehenen Hause herrscht. Red.

(Sprechsaal.)

»Dringende Postpakete«.

Die Redaktion d. Bl. empfing von einem Sortimentler folgendes zur Veröffentlichung:

Die häufige Verwechslung zwischen »dringendem Postpaket« und »Eilbotenpaket« gibt mir Veranlassung, auf den Posttarif hinzuweisen, der dem Offiziellen Adreßbuch des deutschen Buchhandels beigelegt ist. Auf Seite 2 steht der Tarif für Eilbotenpakete und auf Seite 4 der für dringende Postpakete. Der Mehrzahl der Buchhändler scheint die Einrichtung der dringenden Postpakete überhaupt nicht bekannt zu sein, denn in den meisten Fällen erhalte ich, wenn ich dringende Postpakete verlange, solche als Eilbotenpakete.

Es sei hier erwähnt, daß dringende Postpakete mit den schnellsten Zügen befördert werden. Zum Beispiel ist ein Paket, das als dringend bezeichnet abends von Berlin nach Köln abgegeben worden ist, schon am nächsten Morgen um 9 Uhr in Köln, während Eilbotenpakete im günstigsten Fall 12 Stunden später ankommen.

Bei dringenden Postpaketen braucht man nur auf die Adresse zu schreiben »dringend«, während Eilbotenpakete den Vermerk tragen müssen: »Durch Eilboten zu bestellen!«